

MÜNZWETTBEWERB

**WEIHNACHTEN – GEBURT CHRISTI  
2021**



**Impressum**

Bundesrepublik Deutschland  
vertreten durch das  
Bundesministerium der Finanzen

**Koordination, Durchführung und Protokoll des Münzwettbewerbs:**

Bundesverwaltungsamt  
Münze Deutschland, Ref. ZMV III 2 - Münzwettbewerbe

Leitung: Mathias Bamberg  
Projektleitung: Timo Stingl

© 2020

**INHALTSVERZEICHNIS****1. TEIL Ergebnisprotokoll**

TOP 1	Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts.....	4
TOP 2	Eröffnung der Preisgerichtssitzung.....	5
TOP 3	Bericht der Vorprüfung.....	6
TOP 4	Informationsrundgang.....	6
TOP 5	Wertungsrundgänge (1-3).....	6
TOP 6	Festlegung der Rangfolge.....	6
TOP 7	Schriftliche Beurteilung der Preise.....	7
TOP 8	Empfehlung des Preisgerichts.....	8
TOP 9	Unterzeichnung des Protokolls.....	8
TOP 10	Öffnen der Verfasserumschläge.....	8
TOP 11	Abschluss der Preisgerichtssitzung.....	8

**2. TEIL Anhang**

	Einzelberichte (aus dem Vorprüfbericht).....	
Tarnzahl 1088	David Grimm, Uffing am Staffelsee.....	9
Tarnzahl 1089	Adelheid Fuss, Potsdam.....	9
Tarnzahl 1090	Erich Ott, München.....	9
Tarnzahl 1091	Virginia Colonnella, Stuttgart.....	9
Tarnzahl 1092	Agatha Kill, Ilbesheim.....	10
Tarnzahl 1093 A+B	Elena Gerber, Berlin.....	10
Tarnzahl 1094	Jordi Truxa, Neuenhagen bei Berlin.....	10
Tarnzahl 1095	Andreas Jähnig, Baruth.....	11
Tarnzahl 1096	Anna Steinmann, Berlin .....	11
Tarnzahl 1097	Olga Goloshchapova, München.....	11
Tarnzahl 1098 A+B	Bodo Broschat, Berlin.....	11/12
Tarnzahl 1099 A+B	Alexander Leschinez, Nürnberg.....	12

**1. Teil                    Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung**

Termin:                    11. September 2020  
Beginn:                    09:30 Uhr

Ort der Sitzung:        BVA – DS Weißensee, DGZ Ring 12, 13086 Berlin;

**Teilnehmer:**            siehe Anwesenheitsliste und TOP 1

**TOP 1 Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichtes**

Das Preisrichtergremium tritt am 11. September 2020 um 09:30 Uhr verteilt in Berlin zusammen. Herr Dr. Majewski begrüßt in Vertretung des Auslobers alle Anwesenden. Anschließend stellt er formal die Anwesenheit aller Teilnahmberechtigten fest.

Anwesend sind:

**Stimmberechtigte Preisrichter:**

**Prof. Carl Constantin Weber**  
*Bildhauer*

**Ulrike Bohm**  
*BMF*

**Norbert Radermacher**  
*Künstler*

**Tobias Wiesner**  
*BKM*

**Joachim Ochel**  
*Rat der EKD*

**Dr. Dennis Majewski**  
*BVA*

**Dr. Hendrik Mäkeler**  
*Numismatiker*

**Gäste**

**Olaf Mietzner**  
*BMF*

**Koordination, Durchführung und Vorprüfung:**

**Regine Schmidt**  
*BVA*

**Timo Stingl**  
*BVA*

**Elke Linne**  
*BVA*

Nach Feststellung der Vollzähligkeit des Preisgerichtes verpflichtet Herr Dr. Majewski alle Teilnehmer der Preisgerichtssitzung zur Wahrung der Anonymität und zur vertraulichen Behandlung der Beratungen. Die Mitglieder des Preisgerichtes versichern, dass sie

- keinen Meinungs Austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung geführt haben und während der Dauer des Preisgerichtes nicht führen werden,
- bis zum Ablieferungstermin keine Kenntnis von Wettbewerbsarbeiten erhalten haben,
- es unterlassen, Vermutungen über die Wettbewerbsverfasser zu äußern.

## TOP 2 Eröffnung der Preisgerichtssitzung

### Einführung in das Thema

#### Geburt Christi - Weihnachtsgeschichte

Jahr für Jahr wird in den Weihnachtsgottesdiensten der christlichen Kirchen die Geschichte von der Geburt Jesu Christi verlesen. Die Lesung folgt in der Regel der Geburtsgeschichte Jesu nach dem Lukasevangelium (Lk. 2, 1 - 20). Im Markusevangelium und jüngeren Johannesevangelium fehlen die Geburts- und Kindheitsgeschichten Jesu. Sie werden nur noch bei Matthäus (Mat 1-2) erwähnt und unterscheiden sich nach Inhalten und Zeitangaben.

#### Lukasevangelium 2,1-20:

1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. 3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. 4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, 5 auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6 Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. 8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9 Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12 Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. 15 Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16 Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. 17 Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. 19 Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.“

#### Im Matthäusevangelium (Mt. 2,1-12) heißt es wie folgt:

1 Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: 2 Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten. 3 Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, 4 und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. 5 Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten (Micha 5,1): 6 »Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.« 7

Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, 8 und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete. 9 Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. 10 Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut 11 und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. 12 Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

Erst die spätere Tradition hat die Hirten aus Lk 2 und die Weisen aus dem Morgenland aus Mt 2 zu einer einzigen Geschehensfolge verbunden.

Weihnachten gehört zu den wichtigsten Festen der Christenheit und die Botschaft der Geburt Jesu ist tief verwurzelt in der Kultur und im Brauchtum unseres Landes: Gott will den Menschen nahe sein und begegnet ihnen in der Gestalt eines unscheinbaren und wehrlosen Kindes. Gott wendet sich der Menschheit zu – und zwar nicht in den Palästen der Machthaber und Wohlhabenden, sondern in der Niedrigkeit eines Stalls und einer Futterkrippe. Hirten sind die ersten erstaunten Zeugen dieses Geschehens, dessen Botschaft lautet: „Gott wird Mensch, Dir Mensch zugute“ – wie es in einem Kirchenlied heißt.

Das Weihnachtsgeschehen, von dem viele Menschen eine bildliche Vorstellung durch die Krippen unter dem Weihnachtsbaum haben, hat im Laufe der Kunstgeschichte in der bildenden Kunst auf vielfältige Weise seinen Niederschlag gefunden.

- Top 3      Bericht der Vorprüfung**
- TOP 4      Informationsrundgang**
- TOP 5      Wertungsrundgänge**
- TOP 6      Festlegung der Rangfolge**

## TOP 7 Schriftliche Beurteilung der Preise

### 1. Preis Tarnzahl 1089



Der Entwurf nutzt die Möglichkeit der Tellerprägung aus, indem er das Motiv der Heiligen Familie in das Zentrum stellt und damit größtmögliche Plastizität erreicht. Eine Nähe zum Betrachter entsteht durch den Blickkontakt mit der Figur der Maria. Die Darstellung transportiert das historische Ereignis in die heutige Zeit. Die Lebendigkeit der Familienkomposition strahlt auf das gesamte Münzbild aus. Die Freude über die Geburt des Kindes wird in eine spielerische Leichtigkeit übersetzt. Den Reichtum des Heilsgeschehens findet der aufmerksame Betrachter in den verschiedenen Motiven im Randbereich. Das Firmament mit dem Stern von Bethlehem krönt die ganze Szenerie. Die Wertseite harmoniert mit der Bildseite und zeigt ein würdiges Adlermotiv.

### 2. Preis Tarnzahl 1092



Das Münzthema Christi Geburt wird aus der naheliegenden Umgebung der Weihnachtsgeschichte herausgelöst und elementar ausgelegt. Im Zentrum der Bildseite liegt auf einem steinernen Tisch ein Bündel. Am linken Ende des Bündels entdeckt man die Füßchen eines Kindes. Der Tisch, an einen Altar erinnernd, steht in einem roh gemauerten Geviert. In die felsartigen Wände sind Zeichnungen von Schafstieren geritzt, die die Herde der Hirten andeuten. Das kindliche Bündel wird von den Strahlen des Sterns zu Bethlehem beleuchtet. Die Typographie entspricht dem dargestellten archaischen Geschehen. Das durchweg vielschichtig und theologisch hintergründige ikonografische Programm erschließt sich aus ästhetischer Sicht nicht unmittelbar, es erfordert eine Interpretation des Weihnachtsgeschehens. Der Adler ist würdig dargestellt und zeigt sich in einer ungewöhnlichen räumlichen Auslegung. Den plastischen Möglichkeiten folgend, Bildseite ohne Randstab und tieferäumlich, ist die Wertseite mit Randstab wesentlich flächiger im Anspruch. Dadurch ist die Korrespondenz von Bild- und Wertseite etwas eingeschränkt, was jedoch inhaltlich mit den unterschiedlichen Ebenen von theologischen Werten auf der einen Seite und weltlichen Werten auf der anderen Seite begründbar ist.



**3. Preis Tarnzahl 1098 A**



Die von der Bundesregierung erstmalig herausgegebene Münze mit Tellerprägung zeigt als zentrales Element die Heilige Familie mit Maria, Josef und das Jesuskind. Die Szenerie stellt nicht wie üblich die Geburt Jesu im Stall mit Hirten und Tieren dar, sondern setzt zeitlich an die anschließende Flucht nach Ägypten an. Der im Hintergrund leitende Stern von Bethlehem wird stilistisch als Kreuz für die Leiden Christi dargestellt. Die drei Heiligen Könige an der Peripherie des Horizonts flankieren die Erzählung. Die für die Tellermünzen prägende Vertiefung des Münzrunds wird durch die dominante Darstellung der Heiligen Familie technisch einwandfrei herausgearbeitet. Der würdevolle Adler nimmt die Schematik der Bildseite in seiner Gestaltung auf und ist mittig im Münzrund platziert. Beide Seiten harmonisieren durch die aufeinander bezogene Gestaltung in positiver Weise.

**TOP 8 Empfehlung des Preisgerichtes**

**TOP 9 Unterzeichnung des Protokolls**

**TOP 10 Öffnen der Verfasserumschläge**

Rundgang	Tarnzahl	Verfasser
1. RG	----	---
2. RG	<b>1088</b>	David Grimm, Uffing am Staffelsee
	<b>1091</b>	Virginia Colonnella, Stuttgart
	<b>1094</b>	Jordi Truxa, Neuenhagen b. Berlin
	<b>1095</b>	Andreas Jähnig, Baruth
	<b>1096</b>	Anna Steinmann, Berlin
	<b>1097</b>	Olga Goloshchapova, München
	<b>1098 B</b>	Bodo Broschat, Berlin
	<b>1099 A+B</b>	Alexander Leschinez, Nürnberg
<b>1. Preis</b>	<b>1089</b>	Adelheid Fuss, Potsdam
<b>2. Preis</b>	<b>1092</b>	Agatha Kill, Ilbesheim
<b>3. Preis</b>	<b>1098 A</b>	Bodo Broschat, Berlin

**TOP 11 Abschluss der Preisgerichtssitzung**

Aufgestellt: Berlin, den 11. September 2020

Verfasser: David Grimm, Uffing am Staffelsee

## 1088

**Bildseite:**

- Alles in Ordnung.

**Rückseite:**

- Alles in Ordnung.



Verfasserin: Adelheid Fuss, Potsdam

## 1089

**Bildseite:**

- Alles in Ordnung.

**Wertseite:**

- Alles in Ordnung.



Verfasser: Erich Ott, München

## 1090 Ausschluss

**Bildseite:**

- Kleinste Miniaturdarstellungen müssten verstärkt werden.

**Rückseite:**

- Alles in Ordnung.



Verfasserin: Virginia Colonnella, Stuttgart

## 1091

**Bildseite:**

- Alles in Ordnung.

**Rückseite:**

- Alles in Ordnung.



Verfasserin: Agatha Kill, Ilbesheim

## 1092

**Bildseite:**

- Max. Reliefhöhe überschritten.

**Rückseite:**

- Max. Reliefhöhe überschritten.



Verfasserin: Elena Gerber, Berlin

## 1093 A Ausschluss

**Bildseite:**

- 

**Rückseite:**

- Mit Wölbung und kein Randstab.



Verfasserin: Elena Gerber, Berlin

## 1093 B Ausschluss

**Bildseite:**

- 

**Rückseite:**

- Mit Wölbung und kein Randstab.



Verfasser: Jordi Truxa, Neuenhagen bei Berlin

## 1094

**Bildseite:**

- Alles in Ordnung.

**Wertseite:**

- Alles in Ordnung.



Verfasser: Andreas Jähmig, Baruth

## 1095

**Bildseite:**

- Alles in Ordnung.

**Wertseite:**

- Alles in Ordnung.



Verfasserin: Anna Steinmann, Berlin

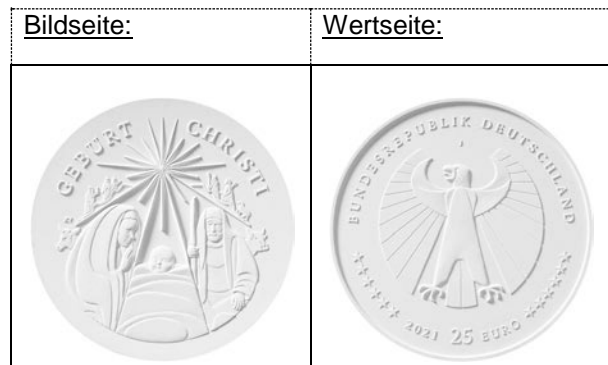
## 1096

**Bildseite:**

- Alles in Ordnung.

**Rückseite:**

- Alles in Ordnung.



Verfasserin: Olga Goloshchapova, München

## 1097

**Bildseite:**

- Max. Reliefhöhe stark überschritten.

**Rückseite:**

- Alles in Ordnung.



Verfasser: Bodo Broschat, Berlin

## 1098 A

**Bildseite:**

- Alles in Ordnung.

**Wertseite:**

- Alles in Ordnung.



Verfasser: Bodo Broschat, Berlin

# 1098 B **Ausschluss**

**Bildseite:**

- Alles in Ordnung.

**Wertseite:**

- Außer Konkurrenz. Keine Wertung.



Verfasser: Alexander Leschinez, Nürnberg

# 1099 A

**Bildseite:**

- Alles in Ordnung.

**Rückseite:**

- Randstab teilweise defekt. Transportschäden.



Verfasser: Alexander Leschinez, Nürnberg

# 1099 B

**Bildseite:**

- Alles in Ordnung.

**Rückseite:**

- Randstab teilweise defekt. Transportschäden.

